

Moon City

Wenn die Nacht zur Gefahr wird

Von turrani

Kapitel 2: Training

Tayuya beobachtete den Tatort von einem Dach aus, von dem sie einen guten Überblick über alles hatte. Ihr Hauptaugenmerk lag dabei auf Naruto den sie genau im Auge behielt, und jede seiner Gesten und seine Körpersprache studierte. Er trat selbstsicher auf und wusste wie er auf andere reagierte, seine Ruhe war dabei genau zu sehen und auch zu spüren.

Er war ein Profi der sein Handwerk beherrschte, und der genau wusste worauf er achten musste und auf was es ankam. Obwohl ihre volle Aufmerksamkeit auf dem Geschehen vor ihren Augen lag, bemerkte sie wie sich ihr jemand nähert.

Eine junge Frau mit Blondem langen Haaren und Blauen Augen, blieb neben ihr stehen und beobachtet ebenfalls das Geschehen vor sich.

"Seit wann zeigst du Interesse an einem Menschen Tayuya" sprach die Fremde zu ihr, als sie sie anblickte und kurz lächelte.

"Seit ich davon überzeugt bin das dieser Mann dort unten, mehr als ein gewöhnlicher Mensch ist Ino, schön das du kommen konntest" erwiderte sie.

"Dem ruf einer Schwester des Ordens folge ich doch liebend gerne" antwortete Ino, als Tayuya sie betrachtete. Sie trug schwarze Kleidung die eng an ihrem Körper lag, und ihren attraktive Figur betonte vor der jeder Mann nieder knien würde, wenn er sie einmal nackt sehen dürfte.

Sie war die Art von Frau die Männer aufgrund ihrer Schönheit als Göttin bezeichnen, und sie verehren und ihr zu Füßen liegen würden. Wenn sie ihnen nur eine Chance geben würde, aber sie hielt es mit den Männern genau so wie Tayuya, mit ihnen spielen ja aber sich niemals auf sie einlassen.

Immerhin war sie ein Mitglied des Celma-Ordens, und eine Schwester der Nacht so wie sie sich gerne selbst nannten. Aber sie war sich dieser Tatsache durchaus bewusst, und nutzte dies gerne für ihre Zwecke aus um an ihre Ziele zu kommen, und an Infos. Es war Anfang der dreißiger Jahre gewesen als man feststellte, das sie anders war und man sie in den Orden einführte, und aufnahm. Seitdem war sie nun mit dabei und kämpfte für ihre Überzeugungen, und die des Ordens dem sie sich verpflichtet hatte. Allerdings war sie anders als Tayuya und nahm die Gestalt einer Schleiereule an, wenn sie sich verwandelte was unter ihrer Art selten war.

"Weshalb hast du mich nun genau herkommen lassen, willst du das ich diesen Mann im Auge behalte und heraus finde ob er einer von uns ist".

"Nein das nicht, das er nicht so ist wie wir weiß ich schon da er mich Gestern bei

Vollmond verfolgt hat, als ich hinter einem Abtrünnigen her war. Wäre er einer von uns hätte er sich verwandelt, was nicht der Fall war" entgegnete Tayuya.

"Und er konnte tatsächlich mit dir mithalten, dann muss er wirklich mehr als ein gewöhnlicher Mensch sein. Was weißt du über ihn" erwiderte Ino und sah sich Naruto genau an.

"Außer der Tatsache das er ein Mordermittler beim NYPD ist weiß ich nichts über ihn, aber er ist nicht derjenige über den du etwas heraus finden sollst".

"Über wen dann, etwa seinen Partner diesen schnuckeligen Rothaarigen der da unten neben ihm läuft, oder soll ich mehr über den Gerichtsmediziner in Erfahrung bringen. Wenn du willst besorg ich mir die Infos die du brauchst, aus erster Hand direkt von der Quelle".

"Wie mir scheint stehst du wohl unter Männer-Entzug, ich kann deine Hormone schon fast riechen".

"Die Chefin lässt mich auch in letzter zeit wenig an die frische Luft, wenn ich nicht mit der Ausbildung der neuen Rekruten beschäftigt bin, muss ich Infos für unsere Teams beschaffen. Demnach sollte ich dankbar sein das du nach mir gerufen hast, sonst würde ich wahrscheinlich gar nicht mehr raus kommen".

"Kommen wir zurück zur Sache eher wir zu sehr vom Thema abschweifen, die beiden Opfer da unten die entsorgt werden sollten, wurden von dem Abtrünnigen ermordet hinter dem ich her bin. Du sollst mir helfen ihn so schnell wie möglich zu finden, bevor es weitere Leichen geben wird".

"Hast du eine Ahnung wo er sich rum treibt, und wo ich mit der Suche anfangen soll" wollte Ino wissen und blickte sie an.

"Leider nein, er scheint kein genau festgelegtes Revier zu haben da er mal in Queens, Brooklyn oder auch in der Bronx zuschlägt".

"Also die sprichwörtliche Nadel im Heuhaufen, das wird mühsam in zu finden wenn wir nicht wissen wo wir anfangen sollen".

"Du sagst es" entgegnete Tayuya als sie hinunter zu Naruto blickte, und sah wie er zusammen mit seinem Partner in einen Wagen stieg und verschwand. Ino bemerkte dies natürlich weshalb ihr Neugier nun geweckt war, wenn sie diesen Kerl so genau beobachtete.

"Ich nehmen an das dein Interesse an diesem Detektiv so weit geht das du Morgen mit ihm zusammen trainieren wirst, nicht wahr".

"Als ich heute mit ihm zusammen gelaufen bin, lag der höchste gemessene Puls von ihm bei gerade einmal 113, was sagt dir das".

"Das er wahrlich ein außergewöhnlicher Mensch sein muss und an ihm mehr dran ist als man sieht. Hast du was dagegen wenn ich deinem Training Morgen beiwohne, und mir selbst ein Bild von ihm mache" entgegnete Ino und blickte sie an.

"Nein absolut nicht, vielleicht sollten wir auch eine Probe Blut von ihm nehmen und analysieren lassen. Du bist die beste Gen-Analytikerin die wir haben, als wäre es wirklich zuvor kommend wenn du ihn dir auch mal ansehen würdest".

"Dann sehen wir uns Morgen um zwölf Uhr wie sonst auch, oder" entgegnete Ino und Tayuya nickte eher sie zusah wie sie verschwand, und sie allein ließ.

Die Adresse die Naruto hatte führte ihn hinaus auf die Pennsylvania Avenue, zu einem alten verlassenen Lagerhaus in einem Industriegebiet. Fast glaubte er hier falsch zu sein, als er seine Benelli TnT Café Racer 1130 abstellte und seinen Helm auszog, bevor er den Motor abstellte.

Die Gegend wirkte sehr verlassen und heruntergekommen, das Haus an sich machte da auch keinen besseren Eindruck. Er erblickte aber in der Nebengasse ein alten schwarzen 67 Impala von Chevrolet, der dort stand und daneben ein alter Mustang, wahrscheinlich aus dem gleichen Baujahr wie der Impala.

Das hier war allerdings genau die Adresse die sie ihm angegeben hatte, also ging er auf die Tür zu und drückte die Klinke nach unten. Sie war unverschlossen genau wie sie gesagt hatte, also trat er ein und schloss die Tür hinter sich. Von innen machte es schon einen besseren Eindruck als von draußen, es sah frisch Renoviert aus und wirkte sehr gemütlich.

Neben einer gemütliche Sitzecke die sich neben einem Regal befand, hatte man hier auch eine Küche eingebaut. Es befanden sich auch Geräte zum Trainieren hier, die einen Großteil des Raumes einnahmen, wie ein Laufband, ein Hometrainer und ein Boxsack den man aufgehängt hatte.

Auch befanden sich links an der Wand mehrere Hanteln, in allen möglichen Gewichtsklassen die zum Trainieren der Muskeln dienten. Darunter befand sich auch eine Langhantel auf der, grob geschätzt, ein Gewicht von 750 Pfund aufgelegt waren. Auf einem Sofa vor dem ein Couchtisch stand saß eine junge Frau, mit blondem Haar die etwas auf ihrem Laptop tippte bevor sie aufsaß. Sie war wirklich hübsch und jeder Mann würde sich darum reißen, ein Date mit ihr zu bekommen. Sie blickte Naruto an der sie nur verwundert ansah, und sich fragte wer das nun schon wieder war.

Sie aber lächelte nur und wand sich wieder ihrem Laptop zu, und schenkte ihm keine weitere Beachtung.

"So wie es scheint ist dein Gast eingetroffen Tayu" sprach sie zu ihrer Gastgeberin, die nur gute Fünf Meter vor ihr auf dem Boden im Schneidersitz saß und zu meditieren schien.

"Darauf wäre ich jetzt nicht gekommen Ino, was hat dir diese Kenntnis verraten, das aufheulen eines Motors oder das öffnen der Tür. Waren es vielleicht auch die Schritte einer Person die den Raum betrat" gab sie sarkastisch als Antwort, als sie die Augen öffnete und sie anblickte. Sie aber gab keine Widerworte und streckte ihr nur die Zunge raus, als sie ihr Notebook herunter fuhr und es bei Seite legte.

Tayuya saß auf Matten mit der sie einen Großteil des freien Raumes ausgelegt hatte und erhob sich als sie Naruto ansah und lächelte.

"Ich nehme an das du nicht mit einem Auto hergekommen bist, wenn du einen Motorradhelm bei dir trägst" fragte sie ihn und er grinste.

"Nein bin ich nicht, in meiner Freizeit fahre ich gerne mit meiner Maschine durch New York, mit der kommt man auch besser durch einen Stau durch".

"Was für ein Modell fahren sie" wollte Ino wissen, zu der Naruto kurz blickte bevor er seinen Helm auf einer Kommode neben ihm ablegte, und seine Jacke auszog.

"Benelli TnT Café Racer 1130, ein Naked Bike das ich mir vor Fünf Jahren zugelegt habe, gehört der Schwarze Impala zu ihnen" entgegnete er und sie nickte.

"Ja, ich hab den Wagen selbst Restauriert, er war in einem ziemliche üblen Zustand als ich ihn mir kaufte".

"Eine Frau die mit Autos und Werkzeug umgehen kann, findet man hier in New York

eher selten" entgegnete er.

Er bemerkte eine Bewegung als sich ihm jemand von seiner linken Seite aus näherte und auf ihn zu kam. Als er sich um wand stand Tayu plötzlich vor ihm und schlug zu, traf in mit Kraft ins Gesicht und warf ihn zu Boden.

Naruto aber richtete sich wieder auf, indem er sich zur Seite weg rollte und wieder auf die Beine kam. Blitzschnell zog er seine Waffe und zielte auf sie aber sie war zu schnell für ihn, als sie neben ihm auftauchte. Sie packte sein Handgelenk mit ihrer rechten Hand und platzierte ihren freien Arm hinter seinem.

Dann drückte sie seine Waffe gegen seine Brust, und zog ihn gleichzeitig an sich wodurch sie ihn mit sich zog. Für einen Moment stand sie ihm so nahe, das er ihren Atem auf seiner Haut spüren konnte.

"Ich sagte ihnen doch schon das ihre Waffe gegen Leute wie mich nutzlos ist" sprach sie zu ihm, eher sie ihn entwaffnete und auf Abstand ging. Mit einer geübten Handbewegung entlud sie das Magazin eher sie den Schlitten zurückzog und auch die letzte Kugel im Lauf entlud.

"Was zum Teufel soll das jetzt" wollte er aufgebracht wissen, als sie die Waffe Ino anvertraute die sie an sich nahm.

"Training, sie werden gegen mich kämpfen damit sie lernen, gegen einen Gegner meines Formates zu bestehen".

"Na toll das hätten sie mir auch gleich sagen können" erwiderte Naruto, als er seine Schuhe auszog und sie achtlos beiseite warf eher er in Stellung ging. Tayu grinse und griff ihn an, versuchte ihn mit einem tritt zu erwischen aber er duckte sich und entging dem. Er setzt zum Konter an und versuchte ihr die Beine wegzuziehen aber sie drückte sich vom Boden ab und entging dem.

Mit ihrer rechten Hand schlug sie nach ihm aber er blockte den Schlag ab, und ging auf Abstand bevor er wieder attackiert wurde. Ino sah sich das ganze Spektakel an und war erstaunt über seine Schnelligkeit und seine Reflexe, er war weitaus schneller als gewöhnliche Menschen. Zwar gelang es ihm nicht sie zu treffen, aber mit dem richtigen Training könnte man ihm durchaus zeigen, wie er die Abwehr eines Überlegenen Gegners wie Tayu knacken könnte.

Das er ihren Schlägen überhaupt standhalten konnte war das bemerkenswerteste da ihre Art genug Kraft hatte, um einen Menschen mit nur einem Schlag die Knochen zu brechen. Man müsste schon hart wie Stahl sein um solche Schläge einstecken zu können, aber bei ihm geschah nichts.

Egal wie heftig sie ihn auch attackierte, er steckte alles weg was sie austeilte was erstaunlich war. Mehr als eine Stunde lang griff sie ihn immer wieder an bis sie endlich von ihm abließ und ihm eine Pause gönnte.

Naruto sah ziemlich fertig aus und atmete stoßweise, hielt sich aber noch auf den Beinen, Ino ging auf einen Schrank zu und öffnete diesen eher sie etwas heraus holte. Sie nahm sich eine Spitze und eine Gummiband, eher sie den Schrank wieder verschloss und auf ihn zuging.

Als Naruto sie mit der Spritze auf sich zukommen und ihr grinsen sah, fand er das schon ziemlich unheimlich.

"Wow wow immer schön langsam, was wollen sie mit der Spritze" fragte er sie.

"Eine probe ihres Blutes" entgegnete sie, was ihm skeptisch ein Augenbraue in die Höhe schnellen ließ.

"Was wollen sie den mit meinem Blut" wollte er von ihr wissen und sie lächelte.

"Ich bin Biologin spezialisiert auf die Entschlüsselung von DNA-Sequenzen, aus irgendeinem Grund ist ihr Körper Leistungsfähiger und Robuster als der anderer Menschen. Die Antworten auf meine Fragen, die ich jetzt gerade haufenweise in meinem Kopf habe, liegen in ihrem Blut.

Vielleicht sind ihre Gene so überlegen, das man sie zum heilen von Krankheiten im Bereich der Medizin verwenden kann" erwiderte sie, als er nickte und seinen Ärmel hoch krepelte.

Ino ging auf ihn zu und band das Gummiband um seinen linken Oberarm, als er diesen Anwinkelte und leicht auf den Unterarm schlug. Die Ader trat wenig später hervor und so setzte sie die Spritze an, und entnahm ihm eine Probe seines Blutes.

"Ich geh gleich ins Labor und untersuch die Probe, sobald ich etwas heraus gefunden habe und genaueres weiß sag ich dir bescheid" sprach sie zu ihrer Freundin. Sie zog sich ihre Jacke an, verstaute die Spritze in ihrer linken Tasche und nahm sich ihren Laptop, bevor sie zur Tür hinaus verschwand.

Naruto blickte zu Tayu die ihn lächelnd ansah, und seinen fragenden Blick bemerkte.

"Was meinte sie damit, das ich Leistungsfähiger und Robuster als andere Menschen sei" wollte er von ihr wissen.

Statt ihm eine Antwort zu geben ging sie auf die Langhantel zu, eher sie mit einer Hand danach griff. Glaubte sie etwa in allen ernstes ein Gewicht von über dreihundertfünfzig Kilo, mit nur einer Hand anheben zu können?

Das war absurd und unmöglich aber Naruto sah mit an, wie sie die Hantel hochhob und über ihren Kopf hinweg warf als wäre es nichts, und sie mit der anderen Hand auffing. Sie legte sie wieder beiseite und blickte ihn an, der sie verblüfft und erstaunt musterte, weswegen ihm wieder der Mund offen stand.

"Wie du selbst sehen konntest ist meine Art wesentlich stärker als normale Menschen, und mit dieser Kraft hab ich dich attackiert und mich immer mehr gesteigert, um an deine Grenzen zu gehen. So wie es scheint bist du aber Körperlich gesehen, in der Lage dieser Kraft stand zu hallten ohne das es dir die Knochen bricht. Das allein beweist schon das du mehr als ein einfacher Mensch bist, und Ino wird zweifelsohne herausfinden woher das kommt".

"Diese Ino hat wohl seit geraumer zeit keinen Umgang mit Männer mehr gehabt, richtig" fragte er sie und sie blickte ihn verwundert an.

"Wie kommst du den darauf" erwiderte sie.

"Weil sie mich die ganze zeit über beobachtet hat, nicht nur rein aus neugier und auch mit einem Blick, den ich von Frauen sehr gut kenne. Ich glaube sogar fast sie sabbern gesehen zu haben".

"Zur Zeit ist sie mit anderen Dingen beschäftigt, weshalb sie für das andere Geschlecht kaum Zeit hat".

"Das konnte man sehen" erwiderte er als er seine Waffe wieder an sich nahm, und sie wieder lud eher er sie wieder ins Holster schob. Tayuya ging in der Zwischenzeit in die Küche, während er seine Schuhe wieder anzog und auf einem Hocker an der Theke platz nahm.

Er beobachtete wie sie ein paar Eier aus dem Kühlschrank, holte und noch ein paar

andere Zutaten, eher sie aus einem der Schränke eine Schüssel holte.

"Also gut, in der Zeit in der ich etwas zu Essen zubereite beantworte ich ihnen ihre Fragen, wie ich versprochen habe. Immerhin haben sie diese kleine Trainingseinheit überstanden, und können sich noch auf den Beinen halten womit sie meine Bedingung erfüllt haben".

"Wenn das eine kleine Einheit war, will ich nicht wissen wie eine Große bei ihnen aussieht" entgegnete Naruto, als sie ihn kurz anblickte und dann die Eier aufschlug.

"Also was sind sie, so eine Art Werwolf ein so genannter Lykanthrop" fragte er sie, und sie blickte kurz interessiert auf.

"Sie sind gut, sie haben anscheinend ein wenig nachgeforscht".

"Ich bin Bulle schon vergessen, ich verdiene meinen Lebensunterhalt durch die Beschaffung von Infos und Beweisen" erwiderte er, als sie mit ihrer Tätigkeit fortfuhr.

"Nun ja in gewisser Weise sind wir schon Lykaner aber es ist nicht ein Fluch, der uns zu dem macht was wir sind wie man in diesen Hollywood-Filmen oft sieht, sondern ein Virus".

"Ein Virus, was für ein Virus" wollte er nun genauer wissen.

"Es ist ein sogenannter Arbovirus der durch verschiedene Tiere übertragen werden kann, woher er ursprünglich kam wissen wir nicht. Aber dieser Virus verändert den Wirt, je nach Übertragung was Tieren nicht viel ausmacht aber bei Menschen, kann dies zu einer Umstrukturierung ihrer DNA führen. Eine Möglichkeit sich mit diesen Virus zu infizieren, ist die Vererbung durch die Gene wenn ein Elternteil diesen Virus bereits in sich trägt.

Eine zweite Möglichkeit ist durch einen Biss was noch zur sicheren Variante gehört, da diese Art der Infizierung 84 Prozent überleben. Durch einen Biss bleibt man auch weiterhin ein Mensch, da im Speichel der Virus in seiner reinen Form weitergegeben wird. Dieser beginnt den Körper kontinuierlich zu heilen, und verbessert die Sinne und Wahrnehmung seines Wirtes. Erst wenn man in diesem Zustand von einem Tier gebissen wird, und dessen DNA in den eigenen Körper gelangt wird man so wie ich".

"Und dann verwandelt man sich in eine Art Tier-Mensch" entgegnete Naruto und sie nickte.

"Ja, es geschieht durch das Licht des Mondes, offenbar wird durch das Mondlicht eine Art von Strahlung ausgestrahlt, auf die der Virus reagiert. Er fängt an die Zellen des Wirtskörper zu mutieren, und zu verändern in dem er einen Teil der Menschlichem DNA, durch die Tierische ersetzt und die Zellen so verwandelt.

Ist die Nacht vorbei wird der Prozess umgekehrt und man wird wieder zum Mensch, wenn man allerdings seit mehreren Jahren so ist wie ich, lernt man auch die Verwandlung selbst zu steuern ohne auf das Vollmondlicht angewiesen zu sein".

"Sie sagten wenn man durch einen Biss infiziert wird bleibt man ein Mensch, richtig?"

"Ja, da nur der Virus weitergegeben wird ohne irgendwelche DNA eines Tieres, man altert weiterhin und wird irgendwann sterben".

"Was ist die dritte Art der Infizierung".

"Ein direkte Übertragung durch Blut, in diesem Fall wird nicht nur der Virus sondern auch Tierische DNA vom Wirt auf das Opfer weiter gegeben, wenn dieser ein richtiger Lykaner ist. Diese Art der Infizierung überleben aber weniger als Siebzehn Prozent, bei einer solchen Übertragung wird der Körper nämlich sofort verändert.

Bei einer Infizierung durch einen Biss, wird der Körper langsam an den Virus

angepasst und gewöhnt was sicherer ist. Ein sofortige Veränderung ist eine zu große Belastung für die Zellen und für den Körper weshalb die wenigsten überleben".

Sie hielt in ihren Erklärungen inne als sie die Eier die sie für ein Omelette vorbereitet hatte in die heiße Pfanne gab.

"Wie sind sie so geworden wie sie sind" wollte er von ihr wissen als sie ihn kurz ansah und lächelte.

"Ich wurde so geboren, meine Mutter war ein Mitglied des Celma-Ordens dem ich auch angehöre. Wenn man den Virus von Geburt an in sich trägt, kann man sich entscheiden ob man als Mensch leben will oder ein richtiger Lykaner wird. Der Virus bleibt nämlich in den Genen die einem vererbt wurden so lange inaktiv, bis man sich dem Licht des Mondes aussetzt. In dem Moment in dem man sich zum ersten Mal verwandelt, fängt er an die Zellen zu heilen und zu erneuern die durch die Zeit absterben wurden. Man wird sozusagen zu einem Unsterblichen, wenn man ein richtiger Lykaner so wie ich wird".

"Und was ist dieser Celma-Orden".

"Der Celma-Orden wurde einst von Kleopatra gegründet, die genau wie ich eine Lykanerin ist und diesen selbst heute noch anführt. Wir beschützen die Menschen vor unserer eigenen Art, die sie bedrohen und die wir als Abtrünnige bezeichnen und jagen".

"Meinst du mit Kleopatra, etwa die Kleopatra an die ich gerade denke" entgegnete Naruto und sie nickte.

"Genau die, frühere Pharaonin von Ägypten und Verführerin des mächtigen Gaius Iulius Caesar, dem Führer des römischen Reiches. Nach ihrem vorgetäuschten Tod wurde sie als die Göttin Bastet verehrt, und suchte nach weiteren Artgenossen die ihre Ansichten von einem friedlichen Zusammenleben mit den Menschen teilten". Tayuya gab das Omelette auf zwei Teller, und gab etwas von dem Salat hinzu den sie zubereitet hatte. Danach holte sie zwei Bier aus dem Kühlschrank und öffnete sie, eher sie eines Naruto reichte und mit ihm zusammen anstieß als sie neben ihm Platz nahm, und sie zu essen begannen.

Als Naruto nach einem Abstecker in seiner Wohnung in der er sich umgezogen und geduscht hatte, vor dem Revier sein Bike abstellte wurde er schon von seinem Partner erwartet. Gaara kam auf ihn zu und schnippte seine Kippe weg, von der er einen letzten Zug nahm als er ihn sah.

"Du weißt das dich diese Dinger irgendwann mal umbringen werden, oder Partner" rief er ihm zu als er seinen Helm abnahm.

"Bei meinem Glück sterbe ich eher bei einer Schießerei als durch Zigaretten, und das gleiche könnte ich auch über dich und diese Höllenmaschine sagen. Jetzt aber sollten wir erst mal bei Sasuke vorbei schauen, er sagt er hätte da was gefunden, bei dem wir behilflich sein können" entgegnete Gaara als sie beide das Revier betraten.

Nachdem er seinen Helm bei seinem Schreibtisch ließ, folgte er ihm hinunter in die Pathologie. Sofort als er den Raum betrat, schlug ihm gleich dieser altbekannte Geruch von Penizillin und Ammoniak entgegen.

Dieser Geruch weckte in ihm das Gefühl sich in einem Krankenhaus zu befinden, was

ihm nicht gefiel da er Krankenhäuser hasste. Gaara schien dies wohl weniger zu stören, oder es macht ihm einfach nicht so viel aus wie ihm, das es hier so roch. Beide gingen auf Sasuke zu der vor einem Metaltisch stand, auf dem eines der Opfer lag das sie Gestern gefunden hatte.

"Bevor wir anfangen, wie war dein Date mit dieser Ärztin die ihm Lenox Hill Hospital arbeitet, Sakura heißt sie glaube ich" fragte ihn Gaara und er sah ihn misstrauisch an. "Ganz gut, am Wochenende treffen wir uns noch mal zu einem zweiten Date".

"Weiß sie auch von deinem Hobby an töten Körpern herum zu spielen" hackte nun Naruto, nach der es sich nicht nehmen ließ ihn ein wenig zu sticheln.

"Klär mich mal kurz auf Partner, aber ist Nekrophilie nicht in den meisten Bundesstaaten der USA gesetzlich verboten" entgegnete Gaara, der Naruto kurz grinsend ansah.

"So viel ich weiß ist es in jedem Bundesstaat verboten, weshalb er es jetzt wohl mal ausnahmsweise mit einer Lebenden Person versuchen will".

"Wirklich witzig, ihr wisst das ich Mittel und Wege kenne um mit einem Mord davon zu kommen? Wenn jemand euch beide umlegen kann, ohne Spuren und Leichen dabei zu hinterlassen dann ich, können wir uns jetzt wieder unserer Arbeit zuwenden" antwortete Sasuke, der absolut keine Lust mehr hatte sich weiter verarschen zu lassen.

"Na gut was hast du für uns" wollte Naruto wissen, als Sasuke ihn ansah. Dieser zog das Leichentuch mit dem er das Opfer abgedeckt hatte, beiseite damit der Blick auf das Opfer frei war.

"Gott, der sieht aus als hätte man ihn durch den Fleischwolf gedreht" spuckte Gaara aus, als er das Opfer genau ansah.

"Ja dieser Arme Hund war wirklich nicht zu beneiden, den er hat noch gelebt als man ihm das antat" entgegnete Sasuke als Naruto ihn Überrascht ansah.

"Du machst Witze, oder?" fragte er ihn, als dieser energisch den Kopf schüttelte.

"Leider nein, die toxikologische Untersuchung seines Blutes ergab das ihm verschiedene Arten von Amphetaminen verabreicht wurde, die ihn wach hielten. Siehst du diese Striemen an seinem Handgelenk" erwiderte er, und hielt seinen linken Arm in die Höhe damit er es sah.

"Das sind Anzeichen dafür das er an Armen und Beinen gefesselt war, ich fand auch ein Stück Stoff in seinem Rachen, mit dem man ihn am schreien hinderte".

"Was war die Todesursache" wollte Gaara wissen.

"Die Todesursachen war verbluten, er starb als man ihm das Herz entfernte an dem massiven Blutverlust der damit einher ging. Todeszeit war ungefähr zwischen drei und Vier Uhr Morgens vor Zwei Tagen. Es sieht so aus als hätte man die Rippen und das Brustbein mit roher Gewalt heraus gebrochen, die Wundränder lassen darauf schließen das Krallen die Brust vorher zerfetzt haben.

Und er hatte definitiv einen Partner, den beide Opfer sind auf die gleiche Weise zur gleichen Zeit getötet worden".

"Dann diente der Schlag auf den Hinterkopf also nur dazu, ihn bewusstlos zu schlagen" entgegnete Naruto.

"Korrekt, er war weggetreten bevor er auf dem Boden aufschlug".

"Hast du bei der Frau spuren von Sperma gefunden die auf Vergewaltigung hindeuten" fragte Naruto, und er schüttelte abermals den Kopf.

"Nein, kein Speichel und kein Sperma sie wurde nicht missbraucht, allerdings fand ich Haare von einem Wolf an ihr. Laut der Artenbestimmung stammte dieser aus Russland, aber wie er hierher kam weiß ich nicht. Ich vermute das sie einen Art Handschuh benutzten, den sie mit Fell überzogen und mit Klauen versahen".

"Na toll, dann suchen wir also noch zwei Irren die sich anscheinend für Werwölfe halten, ganz toll" entgegnete Gaara der kurz die Nase rümpfte. Naruto musste kurz schmunzeln als er sein Kommentar hörte, wusste er doch nicht wie nah er mit seinem Spruch an der Wahrheit dran war.

"Hast du sonst noch was für mich" erwiderte Naruto und Sasuke nickte.

"Ich fand im Nacken des Opfers ein Zeichen das ihm mit einem heißen Eisen eingebrannt wurde, ich hab hier ein Foto für dich" und damit reichte er ihm das Bild.

Es sah aus wie ein altes Schriftzeichen das ihm völlig unbekannt war, Sasuke konnte ihm in der Hinsicht auch nicht helfen.

"Hatte das andere Opfer auch so ein Zeichen im Nacken".

"Ja hatte es, eine Kopie des Bildes habe ich an verschiedene Professoren für Sprachen und Linguistik geschickt, aber keinem von ihnen kommt es bekannt vor. Es muss eine Tote Sprache sein die kaum ein Mensch noch kennt" entgegnete Sasuke, und deckte die Leiche wieder ab.

"Danke für deine Hilfe ich kenne vielleicht jemanden, der mir etwas zu diesem Zeichen oder Symbol sagen kann".

"Während du das tust geh ich noch einer anderen Spur nach, ich melde mich bei dir wenn ich was in Erfahrung bringen konnte" entgegnete Gaara.

"Tu das, ich treffe mich in der Zwischenzeit kurz mit meinem Kontakt" erwiderte Naruto, als sie beide die Pathologie verließen und ihren Hinweisen nach gingen.